



SELBST AM STEUER: Speditionschef Harald Lilienthal.



KRANEINSATZ: Da die Fahrer am Lieferort in der Regel selber abladen müssen, gehören Ladekrane zur Grundausrüstung.

In direkter Nähe zum Bahnhof im Landkreis Cuxhaven liegt das Betonsteinwerk, das von der Firma Berding Beton Ende der 80er-Jahre übernommen wurde. Für die Werksverwaltung ist seit 1995 Herr Umlandt zuständig, der sich im Büro ebenso um telefonische Anfragen und den Verkauf wie auch um die Abwicklung der Transporte kümmert. Auch auf dem Hof herrscht eifrige Betriebsamkeit. Verschiedene Drei-Achser mit Anhänger und Lade-

kran reihen sich aneinander. Neben Fahrzeugen von Baustoff-Händlern, die selbst Waren abholen, sind darunter auch die Gliederzüge der Schwaneweder Spedition Lilienthal, die bereits für zwei vorangehende Betreiber des Werks gearbeitet hat. Seit 41 Jahren ist der Spediteur schon im Baustoff-Transport für Stubben unterwegs.

Seine vier Hängerzüge tragen die typischen Berding-Beton-Farben: blaues Fahrerhaus, verkehrsweißer Aufbau und Werbeaufkleber des Betonsteinherstellers. Anders als bei dem Schwaneweder haben einige Speditionen ihre Fahrzeuge ohne Werbung und in eigenen Farben, da sie zusätzlich auch für andere Firmen fahren.

Pflichtausstattung Kran

Ein besonders wichtiges Kriterium für die Fahrzeuge ist

DISPOSITION: Herr Umlandt von der Werksverwaltung koordiniert unter anderem die Baustoff-Transporte.

ein Ladekran, denn während im Werk der Stapler die Beladung mit Paletten mit Steinen übernimmt, sind die Fahrer am

Anzeige

DER AUTOKRAN OHNE AUTO
www.baumaschinenstiefel.de

Lieferort selbst für die Abladung zuständig. Neben seinen Mitarbeitern sitzt bei der Spedition Lilienthal auch der Chef selbst nach wie vor am Steuer. Er fährt den derzeit mit acht Jahren ältesten der Züge, für den zum Jahresende eventuell ein neues Fahrzeug kommen soll. Das Alter der anderen Lkw liegt zwischen zwei und fünf Jahren. Ungefähr alle zwei Jahre gibt es dementsprechend einen Wechsel im Fuhrpark der Spedition.

Die Zugmaschinen von MAN und Scania sind alle mit Fernfahrerausstattung und Klimaanlage, obwohl die Einsätze sich im Normalfall auf den Nahbereich beschränken. Auch sonst legt der Spediteur großen Wert auf Komfort für seine Fahrer, weiß Mitarbeiter Rüdiger Schliemann zu berichten. Da der Chef selber mitten im

